

Inhalt

1 Erste Orientierung	7	3.2 Ein Tag hat 24 Stunden	25	5.1
1.1 Im Klassenzimmer	7	3.2.1 Der Alltag	25	5.1.
1.1.1 Was ist im Klassenzimmer?	7	3.2.2 Ideale Zeiteinteilung	26	5.1.
1.1.2 Was ist denn das?	7	3.2.3 Meine Pflichten, meine Wünsche	26	5.2.
1.1.3 Was ist in Ihrer Tasche?	8	3.3 Freizeitbeschäftigungen	27	5.2.
1.1.4 Ich sehe was, was du nicht siehst	8	3.3.1 ... im Herkunftsland	27	5.2.
1.1.5 der – die – das	9	3.3.2 ... in Deutschland	28	5.3.
1.2 In der Sprachschule	10	3.3.3 Lieben Sie das Risiko?	28	5.3.
1.2.1 Wo liegt ... ?	10	3.3.4 Freizeitangebote am Wohnort	29	5.3.
1.2.2 Wo ist ... ? – Wie heißt ... ? – Wie viele ... ?	10	3.4 Freie Zeit – bringt sie Vergnügen?	30	5.3.1
1.3 In unserer Stadt	10	3.4.1 Freizeit und Arbeit	30	5.4.
1.3.1 Was gibt es da?	10	3.4.2 Vergnügungen	30	5.4.
1.3.2 Erkundigungen in der Stadt	11	3.5 Kontakte	31	5.4.1
Grammatische Strukturen: <i>Bestimmter und unbestimmter Artikel</i>		3.5.1 Sich verabreden	31	5.4.2
		3.5.2 Leute kennenlernen	33	
2 Essen und Trinken	12	Grammatische Struktur: <i>Modalverben „müssen“ – „mögen“ + „gern (ein)mal“</i>		
2.1 Der Ernährungskreis	12	4 Umweltschutz – Hausmüll	35	5.5.
2.1.1 Lebensmittel	12	4.1 Schlagzeilen deutscher Zeitungen	35	5.5.1
2.1.2 Probieren Sie mal!	14	4.2 Der Müllberg überragt ...	37	5.5.2
2.1.3 Herr Meyer, der Gemüsefan	14	4.3 Verpackungsflut	38	
2.1.4 Gemüse ist nicht gleich Gemüse	15	4.4 Dem Müll zu Leibe rücken	39	
2.1.5 Gesund und preiswert	16	4.4.1 Auf kommunaler Ebene	39	6.1
2.1.6 Vergleichen Sie die Lebensmittel	17	4.4.2 Im Privathaushalt	46	6.1.1
2.2 Dick – das muß nicht sein!	18	4.5 Wohin mit dem Müll?	47	6.1.2
2.2.1 Abnehmen – so geht es am besten	18	4.5.1 Müllsammelstellen in der Stadt – Erkundung	47	6.1.3
2.2.2 Vorsicht – Zuckerfalle	20	4.5.2 Wo befinden sich die Müllcontainer?	48	6.1.4
2.2.3 Die ideale Tagesdiät	21	4.5.3 Situation der Müllentsorgung in der Stadt	49	6.1.5
Grammatische Struktur: <i>Komparativ</i>		Grammatische Strukturen: <i>Zusammengesetzte Wörter Wechselpräpositionen mit dem Dativ</i>		
3 Freizeit	23			
3.1 Hurra! Freizeit!	23			
3.1.1 Aktivitäten in der Freizeit	23			
3.1.2 Was machen diese Leute hier?	24			

5	Kaufen	51	6.2.2 Themen, über die Romy spricht	81	
5.1	Kaufen, ja – aber wo und wie?	51	6.3 Die berufliche Ausbildung in Deutschland	83	
5.1.1	Geschäfte, Geschäfte	51	6.3.1 Ausbildungsberufe	83	
5.1.2	Qualität und Pflege der Kleidung	53	6.3.2 Die betriebliche Berufsausbildung (Duales System)	85	
5.2	Erst informieren, dann kaufen	57	6.3.3 Die schulische Berufsausbildung	89	
5.2.1	Wo und wie kann man sich informieren?	57	6.3.4 Die eigene berufliche Ausbildung	90	
5.2.2	Verbraucher-Zentralen – Stiftung Warentest	58	Grammatische Strukturen: <i>Bildung des Partizips II</i> <i>Bildung des Perfekts</i>		
5.3	Kaffee Fahrten – eine Fahrt ins Blaue?	61			
5.3.1	Ein wunderschöner Tag für 18,60 DM – oder?	61	7	Arbeit	92
5.3.2	Tips zum Schutz des Verbrauchers	65	7.1 Arbeit in Deutschland	92	
5.4	Haustürgeschäfte	66	7.1.1 Assoziationen zur Arbeit	92	
5.4.1	Wer kommt denn da?	66	7.1.2 Vorstellungen von der zukünftigen Arbeit	93	
5.4.2	Den Vertrag wollte ich doch gar nicht!	67	7.1.3 BIZ – was ist das?	94	
5.5	Versicherungen	70	7.1.4 Betriebsbesichtigung	98	
5.5.1	Welche Versicherung brauchen Sie denn?	70	7.1.5 Produktionsablauf	101	
5.5.2	Viele Anbieter – unterschiedliche Verträge	73	7.2 Interessenvertretung der Arbeitnehmer	102	
	Grammatische Struktur: Modalverben „können“ – „nicht dürfen“ – „müssen“		7.2.1 Gewerkschaften	102	
			7.2.2 Interview mit einem Betriebsrat	108	
			7.3 Arbeitslosigkeit	110	
			7.3.1 Franz Müller ist arbeitslos	110	
			7.3.2 Nahaufnahme der Arbeitslosigkeit	112	
			7.3.3 Elf wichtige Punkte	113	
6	Schule und Ausbildung		Grammatische Struktur: <i>Passiv</i>		
6.1	Das deutsche Schulsystem	74			
6.1.1	Szenen aus dem Schulalltag	74			
6.1.2	Das deutsche Schulsystem im Überblick	76			
6.1.3	Allgemeinbildende Schulen	77			
6.1.4	Allgemeine Informationen	78			
6.1.5	Vergleich des deutschen Schulsystems mit dem Schulsystem in Ihrem Herkunftsland	78	8	Heimat	116
6.1.6	Die „liebe“ Schule	79	8.1 Vergangenes	116	
6.1.7	Diskussion zum Thema „Schule“	80	8.1.1 Bilder	116	
6.2	Eine Schülerin über sich selbst	80	8.1.2 Erinnerungen	118	
6.2.1	Romy stellt sich vor	80	8.2 Zwei Welten	119	
			8.2.1 „Ab mit dir, ins Vaterland“	119	
			8.2.2 Was würden Sie tun?	122	

8.3	Lebensgeschichte – Zeitgeschichte	123	9.2	Ein kommunaler Entscheidungs- prozeß: Zum Beispiel Holzhausen	133
8.3.1	Heimat dort – Heimat hier ... – Eine Lebensgeschichte	123	9.2.1	Familie Wagner aus Holzhausen	133
8.3.2	Familiengeschichte	125	9.2.2	Bürgerinitiative in Holzhausen	134
8.4	Türen öffnen sich langsam	125	9.2.3	Der Weg des Bürgerantrags	136
8.4.1	Meinungen ...	125	9.2.4	Es geht ums Geld!	138
8.4.2	„Türen, die verschlossen bleiben“	127	9.2.5	Probleme der Stadt Holzhausen	140
8.5	Abschied	128	9.2.6	Eine Debatte (weil-, obwohl-, wenn-Sätze)	141
8.5.1	Mein letzter Abend in Leningrad	128	9.2.7	Die Haushaltsdebatte – ein Planspiel	143
8.5.2	Hermann Hesse: Stufen	129	9.2.8	Stadtrat – Gemeinderat	143

**Grammatische Struktur:
Konjunktiv II**

**Grammatische Strukturen:
Nebensätze mit „weil“ – „obwohl“
– „wenn“**

9	Bürger und Politik	130	Lösungen	144
9.1	Die Bundesrepublik Deutschland und ihre Länder	130	Adressenliste der Verbraucher- Zentralen	145
9.1.1	Länder und Grenzen	130	Hörtexte	146
9.1.2	Ein Bundesland Ihrer Wahl	132	Quellenverzeichnis	148